

Information zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO

- 1. Name des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen:**
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (im Folgenden Bürgschaftsbank genannt)
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden
Info@bbs-sachsen.de
- 2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:**
datenschutz@bbs-sachsen.de
- 3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**
Die Verarbeitung der von der betroffenen Person oder einem Dritten bereitgestellten personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Prüfung und Vergabe von Bürgschaften bzw. von Garantien für Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG), der Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (z. B. Einhaltung steuerlicher Aufbewahrungsfristen, Berichte an Fördermittelgeber usw.), der Überprüfung der wirtschaftlichen Situation von Antragstellern, Bürgen und Beteiligungen sowie für eigene Zwecke des Verantwortlichen oder Dritter (z. B. interne Auswertungen, Berichte an am Entscheidungsprozess beteiligte Partner, Co-Investoren usw.). Die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung bilden die Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 Bst. a DSGVO), die vor- und vertragliche Beziehung zwischen dem Verantwortlichen und der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 Bst. b DSGVO), die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (Art. 6 Abs. 1 Bst. c DSGVO) und das überwiegende berechtigte eigene Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten (Art. 6 Abs. 1 Bst. f DSGVO)
- 4. Berechtigte Interessen**
Die berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten liegen in der Optimierung eigener Geschäftsabläufe und dem Berichtswesen zu statistischen Zwecken.
- 5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die bei Dritten erhoben werden**
Bei den durch Dritte übermittelten Daten handelt es sich um die Daten, die in den entsprechenden Antragsformularen erhoben werden. Dies sind insbesondere Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse usw.
- 6. Empfänger der Daten**
Die personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Art. 28 DSGVO an IT-Dienstleister und Entsorgungsunternehmen übermittelt. Außerdem erfolgt eine Weitergabe an die MBG, bestimmte Kammern, Verbände, Ministerien, Behörden, Co-Investoren, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater sowie an Wirtschaftsauskunfteien, insb. SCHUFA <https://www.schufa.de/datenschutz/>
- 7. Übermittlung der Daten in ein Drittland**
Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten in ein sicheres Drittland findet im Rahmen der Agrarbürgschaft statt. Im Rahmen der Abwicklung und/oder Regresses können Übermittlungen in Drittländer ebenfalls unter Beachtung der Art. 44 bis Art. 49 DSGVO stattfinden. Die Übermittlung an internationale Organisationen findet nicht statt.
- 8. Speicherdauer**
Die Speicherdauer richtet sich sowohl nach der Vertragsdauer als auch nach den gesetzlichen/vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Anonymisierte Daten können noch zu statistischen oder planerischen Zwecken verwendet werden. Nach Ablauf der gesetzlichen/vertraglichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht/anonymisiert. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist beträgt regelmäßig 11 Jahre nach dem letzten steuerlich relevanten Vorgang.
- 9. Auskunftsrecht / Recht auf Löschung / Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**
Es besteht ein Auskunftsrecht zu den zu der betroffenen Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Sofern die personenbezogenen Daten fehlerhaft verarbeitet wurden, besteht das Recht auf Berichtigung. Außerdem besteht das Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung.
- 10. Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit**
Unter bestimmten Voraussetzungen besteht ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Außerdem besteht das Recht auf Datenübertragbarkeit.
- 11. Recht auf Widerruf der Einwilligung**
Sofern die Datenverarbeitung auf Grund einer Einwilligung erfolgt, besteht jederzeit das Recht auf Widerruf der Einwilligung. Die vor Widerruf durchgeführte Verarbeitung bleibt rechtmäßig. Die unter Nr. 9 bis Nr. 11. genannten Rechte können formlos per E-Mail, per Post oder telefonisch geltend gemacht werden.
- 12. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**
Die betroffene Person hat das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz über die Art und Weise der Datenverarbeitung durch den Verantwortlichen zu beschweren.
- 13. Bereitstellung der personenbezogenen Daten & Folgen der Nichtbereitstellung**
Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten erfolgt über die Hausbank im Rahmen der Weiterleitung des Antrags auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft. In anderen Fällen erfolgt die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über den Antragsteller. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten können Anträge nicht geprüft und vertragliche Beziehungen nicht eingegangen werden.
- 14. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung**
Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung hinsichtlich etwaiger Vertragsabschlüsse/Antragsbearbeitung.